



Warum Elton John in Prenzlauer Berg ein Löwenbaby hochhält

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Minute 0

A: So, das ist n ähm historischer Moment –
L: der in die Geschichte eingehen wird
A: auf jeden Fall in unsere, denn es ist tatsächlich unser erster Podcast! Herzlich willkommen zum Herrengedeck – der Podcast. Das muss man immer sagen...
L: Sonst fragen sich die Leute: ähhh?
A: Ist das ein Getränk? Oder ein Club? Herrengedeck – Der Club?
L: Oh Gott – ich möchte nen Club machen, der so heißt!
A: Vielleicht fangen wir erst mit nem Podcast an?
L: Okay
A: Und denken dann nochmal darüber nach?
L: Okay, ja. Äh unser Podcast heißt Herrengedeck.
A: Erstmal vielleicht: Das ist ja nicht jedem glaub ich bekannt, mir war es auch bis vor kurzem nicht bekannt, was ein Herrengedeck ist.
L: Ich hab dir das erklärt, oder?
A: Ehrlich gesagt: Ja. Es gibt auch ein Damengedeck, das ist glaub ich n Char... n Sekt und n Orangen... ne. Irgend...

Minute 1

A: ein Sekt mit irgendwas. Das pa... das ist so, das ist so typisch ne Frau so: „Ja mhm Damengedeck, das muss natürlich n Sekt sein...“
L: Irgendwas sprudliges, süßes...
A: In ner pinken Dose
L: Richtig
A: Und Herrengedeck, das kann derbe sein
L: Was ist denn jetzt ein Herrengedeck, Ariana?
A: Also wir sind Ariana und Laura – tatsächlich. Ich bin Ariana
L: Und ich bin Laura.
A: So - Und zusammen sind wir Ariana und Laura
L: Von Herrengedeck – Der Podcast
A: Der Podcast – nicht der Club! Ein Herrengedeck ist ein Bier und ein Korn. Weißt du, was mir auffiel, nachdem wir das festgelegt hatten, dass wir...
L: ...uns so nennen?
A: ... im Podcast immer ein Herrengedeck trinken und uns so nennen? Ich hasse Bier und ich hab ne leichte, so Intoleranz gegenüber das, was in Korn drinne ist. Deswegen weiß ich gar nicht, warum wir das überhaupt machen, aber jetzt stecken wir mitten drin.
L: Es steht hier vor uns und ich möchte an dieser Stelle das gerne öffnen!
A: Zwei Bier, zwei Korn zum Beginn eines jeden Podcasts. Ich finde, wir könnten uns auch durch

sämtliche Biersorten, die es überhaupt ... ne du nimmst mal schön das hier... durch sämtliche Biersorten, die es auf dieser Welt gibt mal durchtrinken

Minute 2

L: Ich mag auch gar kein Bier, aber ich ... ich schütt das einfach runter.

A: Warum haben wir das überhaupt gemacht?

L: Weiß ich nicht, aber vielleicht ist das dann so...

A: Trinkst du gerne Sekt, sollen wir auf Damengedeck umschwenken? Aber wir haben ne E-Mail-Adresse gekauft und ne Internetseite, das geht nicht mehr. Können wir nicht machen. Ich hab die zwei hässlichsten Feuerzeuge, die ich finden konnte zusammengesucht

L: Ich kann das nicht mit nem Feuerzeug aufmachen, Ariana!

A: Achso, ich hab das vor kurzem gelernt, soll ich das machen?

L: Ja bitte!

A: Das schöne finde ich... Dürfen wir Markennamen nennen?

L: Ja klar!

A: Weil bei mir steht „Netto“ auf meinem. Das ist so ein witziger Trend, dass alles was so ein bisschen ... ja nicht ranzig, aber so ein bisschen runtergekommen ist, ist mittlerweile ja cool! Diese Adidas Hosen, an den Seiten, die man so aufknüpfen konnte.

L: Ja

A: Das ist bei Kim Kardashian plötzlich wieder total toll!

L: Oder T-Shirts, die gabs früher immer auf dem Markt, da waren so Leoparden drauf. Oder so... oder Pferde, so Wildpferde

A: Ja, diese so Air Brush-T-Shirts.

L: Ja genau

A: Hm. Hasse ich!

L: Ich hätt gern eins

A: Die hab ich nicht mal zum schlafen angezogen. Mit welchem Traummotiv, hättest du es gerne?

L: N Tiger.

A: N Tiger! – Oh! Geht doch! Gucke mal, hier, schau mal!

L: Toll, dankeschön

Minute 3

A: Jetzt hab ich beide aufgemacht. Es riecht ein bisschen. Wie lang steht das eigentlich schon das Bier? Kann Bier schlecht werden?

L: Weiß ich nicht, aber ist ja jetzt auch egal

A: Das ist ja auch der Podcast, wo alle was lernen sollen. Sowohl die die Leute, die zuhören, als auch wir.

L: Ist das so?

A: Find ich schon. Deswegen: Falls ihr es wisst schreibt uns gerne ne E-Mail

L: Schön, wie du blätterst und die E-Mail-Adresse suchst

A: Ah ne die kann ich noch nicht sagen, weil auf unsere Internetseite kommen wir gleich noch zu sprechen. Guck mal, den Korn hab ich währenddessen schon mal einfach frank und frei wie ich bin aufgemacht. Gibst ne bestimmte... oh gott wir sind schlecht vorbereitet auf den Titel unseres Podcasts. Gibt's ne Reihenfolge, in der man das trinken muss? Erst den Korn

L: Für mich würde Sinn machen erst den Korn, der schmeckt ja jetzt nicht so geil und dann mit nem Bier nachspülen

A: Dann müssen wir es aber auch machen

A: Prösterchen

L: Prösterchen

A: Auf den Podcast. Und dann kommen wir auch schon auf den nächsten Punkt auf unserer

Tagesagenda, wir sind hier vorbereitet als wär es ne Sitzung im Bundestag

L: Genau

A: Natürlich findet ihr unseren Podcast nicht nur auf SoundCloud und iTunes, sondern auch auf unserer

Minute 4

eigens eingerichteten und perfekt transferierten Internetseite

L: Ich bin so stolz darauf

A: Ich auch, weil wir haben gedacht, es wäre natürlich das einfachste der Welt uns www.herrengedeck.de als Internetseite zu sichern, aber A) fanden wir das total langweilig und B) das ist der viel kleinere Grund: war diese Seite schon vergeben.

L: und das ist wirklich der kleinere Grund – wir haben es gar nicht erst versucht

A: es ist auch nicht so, dass wir diesen typen ausfindig gemacht und in hamburg in so nem handladen angeschrieben haben würden sie uns diese internetseite zur verfügung stellen und er gesagt hat, nein geht leider nicht. Nein, dass hat überhaupt nix damit zu tun

L: Nein, das hat überhaupt nix damit zu tun. Wir wollten richtig kreative Mäuse sein

A: Weil wir ja gedacht haben, mittlerweile ist so ein bestimmtes Muster in dem Internetseiten heute aufgebaut sind Reifenwechsel24.de check24.de veganerrestauranttipps24.de zahnärzteinberlin24.de

L: wir beide, wir könnten auch Synchronsprecherinnen werden

Minute 5

A: Jetzt fragt sich auch niemand mehr, warum wir nen Podcast machen, weil wir nichts anderes

L: wir können nur doof rumreden

A: aber aus diesem Grund haben wir uns gedacht, herrengedeck24.de

Auf herrengedeck24.de findet ihr im zweiwöchentlichen Rhythmus unseren fantastischen, neuen Podcast, der wie könnte es anders sein, Herrengedeck heißt. Vielleicht braucht man trotzdem noch so nen kleinen Eindruck wer wir eigentlich sind.

L: Wahrscheinlich

A: In dem Moment, wo man hört, wir sind Frauen, schaltet wahrscheinlich die Hälfte schon ab. Deswegen versuchen wir vielleicht bisschen uns interessant zu präsentieren

L: Das find ich gut. Vielleicht machen wir das so, dass wir uns gegenseitig vorstellen, das ist irgendwie sympathischer.

A: Über sich selber reden, kommt immer bisschen komisch. Machen wir beide aber sehr gerne.

L: Ich liebe es

A: Aber machen wir es vielleicht gegenseitig. #

L: Okay

A: Laura ist Ne Frau, ich würde, weil, ich überlege. Ah ne ne ne, da setz ich nen Punkt. Laura ist ne Frau. Das wär Punkt 1 Dann möchte ich so alterstechnisch natürlich auch das man ne Vorstellung hat, ich würde grob sagen zwischen

Minute 6

25 und 60 nach wow oben sind keine Grenzen gesetzt, genau. Ne, tatsächlich ist es so, dass man Bild von Laura hat: Ohne, dass Laura ne Tussi ist, kann sie sich wahnsinnig toll schminken

L: Findest du?

A: Ja, das klingt natürlich schon tussig, deshalb hätte ich es vielleicht nicht als ersten Punkt machen sollen, aber ich glaube, in ihrem ersten Leben war sie sowas wie ne Stilvolle Douglas Angestellte, also auf jeden Fall eine, die immer mit den neusten Trends, aber so coole Trends. Du kannst es auf

jeden Fall sehr gut
L: Das finde ich echt schön
A: Also
L: Ist mir auch wichtig
A: Schminke ist Laura sehr, sehr wichtig. Ihre Hobbys sind rauchen und schminken.
Außerdem Laura tanzt wahnsinnig gerne und wahnsinnig gut, warst du nicht mal Funkemariechen oder sowas
L: Ja im Karnevalsclub in Parchim. PCC
A: Okay. Das klingt wie ne Geheimgesellschaft
L: So ist das. War es auch

Minute 7

A: Aber eine von der nur ihr wusstet, oder? Deswegen ist es ja auch ne Geheimgesellschaft.
L: Genau
A: So. Laura kann etwas vor allem sehr gut, da weiß ich jetzt nicht ob du das für ein Kompliment von mir hältst oder nicht, kann auch sein, dass du das für ne jetzt Beleidigung einstufst. So hässlich tanzen kannst du gut, so mit Absicht hässlich tanzen
L: Wirklich?
A: Ja. Laura macht immer so nen Tanz den nennst du glaube ich den Unterhosen-Tanz, dass man so tanzt, als würde man sich grad ne Unterhose anziehen
L: Ach der
A: Dieses so, so was hochziehen von unten nach oben
L: Stimmt
A: Ja
L: Und das findest du hässlich?
A: Das ist bewusst hässlich. Das ist so wie dieses Kim Kardashian sich ne Adidas Hose anziehen, die in den 90ern mal schön war. Da ist ja, ich weiß nicht, was das für ein komischer neuer Trend ist, das ist so wie halt ein Netto Feuerzeug haben, was abgefickt aussieht und das geil finden. Ich weiß nicht, ob das so ne neue Art von Understatement ist, ich hab keine Ahnung. Auf jeden Fall kann Laura das sehr gut und man sieh, dass sie nicht verzweifelt versucht schön zu tanzen und das hässlich wird, sondern mit absicht versucht sie sich, da fällt mir grad ne Geschichte ein. Vor ner Weile waren Laura und ich in nem Berliner Club.

Minute 8

Musik und Frieden, können wir schon nennen. Und wir sind auf der Tanzfläche ein bisschen auseinander gedriftet, sagen wir mal so. Dezent 10 bis 15 Meter, und ich dachte, vielleicht ist es jetzt an der Zeit mal wieder, dass wir bisschen näher aneinander tanzen, weil Hey, wir sind zu zweit in diesem Club und wir haben sonst gerade keine anderen Leute mit. Und dann habe ich, wie man das halt so macht, wenn man in Berlin in nem Club ist nachts um 4, ein imaginäres Lasso nach Laura ausgeworfen. Was sich auch um ihren Hals gelegt hat, oder um ihre Hüfte. Und dann wollte ich sie zu mir ziehen. Das Problem ist: vor Laura stand ein Typ, der aus irgendeinem Grund dachte, ich hätte dieses imaginäre Lasso nach ihm geworfen. Hat sich links und rechts mal kurz umgesehen, hatte übrigens ungefähr die Attraktivität einer Kegelrobbe.
L: einer Kegelrobbe!
A: Hat sich dann äh von diesem imaginären Lasso zu mir ziehen lassen. Ich weiß nicht mehr, wie ich aus der Geschichte rausgekommen bin.
L: Du hast einfach gesagt: „Ne nicht du“
A: Dann hat der sich umgedreht, hinter sich und hat gesehen, dass du gemeint warst und hat fluchtartig den Dancefloor verlassen

Minute 9

L: Und ich konnt nicht mehr, ich wusste nicht wohin mit mir, ich hab das ja alles gesehen, das ganze Szenario. Ich konnte nicht mehr. Das war ein sehr schöner Moment in meinem Leben

A: Da kam ich glaub ich jetzt drauf wegen Hässlichkeitstanz oder? Siehste Lasso ist sowas. Lassotanz ist ein Hässlichkeitstanz. Aber wenn man ihn bewusst macht, kann er wunderschön sein. Und so ist es bei Laura.

L: Toll.

A: Der letzte Punkt, der Laura serhr gut beschreibt, wo sie wahrscheinlich auch mir nachher mit der Korn-Flasche eins überziehen wird ist: Laura hat echt ne Sucht, die aber in Deutschland legal ist. Also für die man nicht verklagt oder belangt werden kann. Aus irgendeinem Grund hat sie es mit Red Bull. Aber also ich... wirklich weiß nicht, wie sowas entsteht

L: Ich auch nicht

A: Wenn ich zum Beispiel weggehe, trink ich nie, das hab ich früher oft gemacht, Wodka Red Bull oder womit man das immer mixt, weil ich Herzrasen kriege bis morgens um acht.

L: Okay, pass auf. Es ist halt so: Ähm ich komm aus Parchim und da gibt es ne Discothek, die Eventarena. Und in der Eventarena war immer Ende des Monats

Minute 10

50 Cent Party. Wodka Energy hat 50 Cent gekostet ein Glas

A: Aber das war dann natürlich kein echter Red Bull, weil für 50 Cent kriegt man dann wahrscheinlich River Cola

L: Das war T400 oder wie das heißt

A: Sorry Excuse me Was ist das? ist das ne Schmerztablette?

L: Ich glaub, das ist so ne große. Vielleicht ist das auch ganz anders. Irgendwie Buchstaben und Zahlen, das ist so ein ganz großer

A: R2D2

L: 2 Liter Energy Drink, ein ganz schlechter

A: Okay

L: Und so fings an, dann macht ich Energy Drinks generell sehr sehr gerne. Ich hab mich durchprobiert. Ich hab viel probiert. Ich hab

Rockstar probiert, ich hab Monster probiert, Red Bull war für mich dann das

A: Das sind alle songs von Rihanna oder?

L: Ja genau

A: Rockstar Monster

L: Red Bull. Und jetzt bin ich halt in ner tiefen, tiefen Sucht. Das ist wirklich kein Spaß. Ich bin jetzt glaub ich den dritten Tag auf Entzug, hab ganz schlimme Kopfschmerzen

A: Ne, Du musst noch dazu sagen: Der wievielte Entzug ist das?

L: Mein dritter auch

A: Okay, alles klar. Nur, dass man ne Dimension

Minute 11

ne Relation von deiner Sucht hat war das kurz wichtig

L: Es ist tatsächlich so, wenn Ariana und ich, das kann man kurz sagen, wir arbeiten beide im selben Medienunternehmen

A: Wir wollen das nicht weiter ausführen wo, richtig weil unseren Kollegen das einfach wahnsinnig unangenehm wäre aber, wie können wir das eingrenzen? Es ist ein Medienunternehmen in Berlin, genau.

L: War das zu viel?

A: Vielleicht piepsen wir das, wenn ihr an der Stelle grade ein Pieps gehört habt, wisst ihr immer noch nicht wo genau wir arbeiten, in welchem Berliner Bezirk

L: Okay, und, wenn wir da zusammen sitzen in diesem Büro, und jemand, irgendjemand, das ist ein

Großraumbüro oh, jetzt hab ich schon ganz schön viel erzählt

A: Ich glaub kein anderes Berliner Medienunternehmen, was in einem Großraumbüro sitzt.

L: Und irgendwo ganz weit hinten jemand ne Red Bull Dose öffnet, weißt du?

A: Ah, du bist so konditioniert wie der pawlowsche Hund, dann läuft dir das Wasser im Mund zusammen

L: Richtig, genau so ist das. Denn wenn ich schon jemand. Hat hier jemand ein Red Bull, was ist hier los? Und dann bin ich sofort. Apropos weil ich hatte noch kein Red Bull, ich muss sofort runter gehen und mir ein Red Bull holen

Minute 12

A: Ja, dann würde ich sagen, hat man jetzt nen super guten Eindruck von dir. Wenn das ein Blind Date wär und ich dich nicht kennen würde, ich hätte ne Vorstellung ungefähr von dir

L: Das ist ne schöne Frau, die richtig gut tanzen kann

A: Blond, das möchte ich noch dazu sagen: Unsere Hässlichkeitstänzerin Laura, die sich schön schminken kann und ne Red Bull Sucht hat, ist blond.

L: So nämlich

A: Und damit übergebe ich dir das Zepter

L: Okay, wenn ich Ariana beschreiben müsste, dann und nein, das ist das erste was mir aufgefallen ist, das hab ich dir noch nie gesagt: ariana, aber ich sags dir jetzt, und dann frag ich dich auch gleich was zu: sind deine ganz doll weißen Zähne, viele weiße, große, schöne Zähne

A: Wenn ihr an dieser Stelle nen Schnitt gehört habt, liegt es daran, dass ich jetzt über was hätte reden müssen, über das ich nicht reden möchte. Nein doch, können wir gerne machen.

L: Und ich frage mich, dass frage ich dich jetzt, ob du die einmal gebleacht hast in deinem Leben

A: Pass auf, es ist so. Es könnte sein, dass ich oder jemand den ich kenner vielleicht mal auf der Straße entlang gelaufen ist

Minute 13

und dann war da vielleicht ein Stein oder ein Stock und dann bin ich oder jemand den ich kenne, über diesen oder Stock gestolpert, an einem Haus in dem eine Zahnarztpraxis war

L: Okay

A: Und dann bin ich halt hingefallen, sehr weit gesegelt, durchs Fenster in die Zahnarztpraxis rein

L: Auf den Stuhl

A: In dem ein Topf stand mit Bleaching-Flüssigkeit. - Aha - Und dann bin ich vielleicht mit dem Kopf oder ein Mensch den ich kenne, in diesen Topf reingefallen. Sofort Kopf rausgezogen, Gott, der Zahnarzt gekommen: Wo kommen Sie denn her? Sie sind ja einfach durchs Fenster geflogen, Sie müssen da raus, das ist ne ätzende Lösung.

L: Und dann Mund ausgespült

A: Ich oder der Mensch, den ich kenne. Und dann so: Oh Gott, gehts Ihnen gut? Ja. Haben Sie noch ihr Augenlicht? Ja. Können Sie atmen? Ja. Oh weia, aber die Zähne, oh gott, was ist denn mit den Zähnen? Ja die sind jetzt leider ganz weiß. Nein

L: Ach echt?

A: Vielleicht ist das passiert

L: Aber du weißt es nicht mehr genau

A: Ne, ne

Minute 14

A: Und eventuell haben dann ich oder jemand den ich kenne dadurch recht weiße Zähne, vielleicht

L: Siehst du, alles klar, da weiß ich bescheid. Ansonsten, wenn ich sonst noch Ari beschreiben würde, würde ich sagen, das ist ne Frau. Auch ne Frau

A: So wie du

L: Sie ist Mitte Ende 20 würde ich sagen, und hat nen unfassbar großen Wortschatz. Und mit diesem Wortschatz macht sie, hoffentlich mit Absicht, sehr viele schlechte Wortwitze. Vielleicht kannst du einen sagen

A: Jetzt so spontan

L: Weiß ich ja nicht

A: Also ich kann ja versuchen, diese Peinliche Zeit in der ich überlege, überbrücken mit ner ganz kurzen Geschichte: Und zwar Da wo ich meine medienaffine Ausbildung gemacht hab in dem Unternehmen, hab ich das ein oder andere mal, wahrscheinlich eher öfter als seltener, Prost übrigens, jetzt ist das Bier nämlich dran. Ähm,

Minute 15

Wortwitze gemacht, die ich leider auch immer nicht für mich behalten kann. Ich denke mal, das macht es besser, dass ich sie vorher ankündige

L: Ne

A: Machts nicht besser? Wow Cool danke. Dass wenn jemand etwas sagt Ich denke immer dass es nimmt dem Ganzen etwas von seiner Brisanz wenn ich sag oh warte mal da ist mir gerade ein sehr schlechter Wortwitz zu eingefallen. Und dann bring ich den. Haben die nämlich auch nicht so gesehen meine Kollegen damals, dass es das besser macht, weil die damals ne Regel eingeführt haben. Immer, wenn ich nen schlechten Wortwitz mache, Muss ich ne runde Kaffee für alle ausgeben. Sie haben es dann gottseidank nicht gemacht weil ich mich in der Ausbildung befunden habe und natürlich in dem Medienunternehmen in der Branche, du wirst einfach ausgebeutet.

L: Ja ist echt so

A: die wussten ich hab ein sehr geringes netto einkommen. Brutto war jetzt auch nicht so hoch quasi den Kaffee in Rechnung zu stellen aber symbolisch ist es dann immer wenn ich mich zu Wort gemeldet hat und einen Wortwitz gemacht hab, dann so: Ariana Kaffee und dann wusste ich so okay Ich halte dann mal wieder die klappe und arbeite einfach weiter

L: Also bin ich nicht die einzige person, der das aufgefallen ist. Das beschreibt dich wirklich sehr gut

A: Es hätte mich gewundert, wenn es dir nicht aufgefallen wäre

L: Doch.

A: Aber den einen oder anderen, es wird in diesem Podcast sich nicht vermeiden lassen,

Minute 16

dass der ein oder andere schlechte Wortwitz rauskommt und deswegen

L: schaltet einfach weg

A: schaltet weg, stellt euch dieser Aufgabe, der Herausforderung. Ey, aber ganz ehrlich: Mein ich wirklich ernst. Daraus kann man ein richtig cooles Trinkspiel machen. Ihr versprecht uns, das ist so eine kleine Verabredung, alle zwei Wochen hört ihr jetzt Herrengedeck – Den Podcast. Darf man das beugen eigentlich? Muss man sagen, ihr hört Herrengedeck – Den Podcast?

L: Der

A: Herrengedeck – der Podcast. Sowas irritiert mich immer

L: Ich also ich sag Herrengedeck – Der Podcast

A: Echt?

L: Mhm

A: Auf jeden Fall können wir das ja so machen, das ist wie diese Sissy-Spiel an Weeihsnachten oder Silvester. Immer wenn ich nen schlechten Wortwitz mache, trinkt ihr einfach. Also zum Beispiel: Ihr könntet Freitagabend mit euren Freunden, wenn ihr euch trifft Hey, ihr wohnt in Berlin, oder einer anderen coolen Stadt. In stuttgart zum beispiel undf ihr sitzt da und dann trifft ihr euch alle, trinkt ein red bull, rockstar, monster und dann denkt an laura, denkt an ariana, ihr wollt betrunken

werden, findet den podcast cool ihr feiert den, hey der kommt aus berlin, der klingt so, als wäre im st. Ober... siehst du im hintergrund hier? Das ist kreuzberg

Minute 17

das ist real, das ist ghetto, gangster, ihr fühlt euch der stadt nah, ihr fühlt euch berlin nah. In gedanken sitzt ihr gerade auf nem longboard und fahrt durch den mauerpark, weil dieser podcast einfach so szenig ist und dann werdet ihr auch noch betrunken, weil immer, wenn ich nen schlechten wortwitz mache, dann trinkt ihr einfach einen und dann ganz ehrlich finde ich schließt sich der circle of life. elton john steht plötzlich vor euch, hebt den kleinen löwenjunge in die luft. Und ihr denkt euch sorry excuse me aber ich hab grad den sinn des lebens gefunden

L: und das sagt dir mit viel vielen englischen wörtern

A: so

L: sorry, excuse me, but

A: moneyboy. Nen Podcast am maken, der mein lebenssinn einfach gefunden hat.

L: siehst du, da hat einfach diesen wortschatz gerade mal richtig gut zur geltung gebracht, dass ich das vorher gesagt habe.

A: trotzdem finde ich, fehlt, weil ich schreib mir die dyskalkulie selber zu, ich kann nicht mit zahlen. Du hast glaube wirklich eine.

L: ich hab wirklich eine

A: du kannst nicht die uhr lesen bis heute

L: ne ich kann nicht die uhr lesen

A: hätte ich das nicht sagen dürfen, ist dir das unangenehm?

Minute 18

L: ne überhaupt nicht. Ich kann die Zeiger uhren nicht lesen. Also mit ganz viel anstrengung schon, aber nicht mal eben so am bahnhof ach so spät ist es also das kann ich nicht und ähm Ich hab auch richtig Angst das ich mich verrechnen könnte, Dass ich immer grundsätzlich mit einem großen Schein bezahle an der Kasse

A: das finde ich süß obwohl süß sich jetzt irgendwie jetzt hört sich das so degradierend an aber irgendwie so da wird mein beschützerinstinkt wach und ich denk so

L: komme ich bring mir mal die Uhr bei

A: ja ich find es irgendwie kann man es knuffig nennen

L: Ich komm damit ganz gut klar

A: Kann ich sagen ich finde es knuffig von dir deine Dyskalkulie

L: Ja das kannst du ruhig sagen. Meine Mutter findet es überhaupt nicht knuffig

A: Okay, weil du ihr das Geld nie zurückgibst wahrscheinlich ne?

L: Nein, aber ich hatte damit in der schule große Probleme. Und wenn dir jemand dann ständig sagt, du hast dyskalkulie dann verlierst du acuh den glauben an dich selbst. So war das bei mir. Ich wusste, dass ich das hab, also kann ich es ja niemals können.

Minute 19

Und trotzdem hab ich zwei punkte im Mathe-Abi bekommen.

A: Und die konntest du sogar zählen. Eins Plus Eins Gleich 2 siehst du

A: Ich find dich toll

L: Oh wow

A: und obwohl ich glaube, dass ich einen einer selbst diagnostizierten Dyskalkulie leide, ist mir aufgefallen, dass mir noch ein punkt in meiner beschreibung fehlt, kann das sein?

L: Ist so. Und zwar: das ist auch für mich der wichtigste Punkt: Denn, ok, ich hab, nen fetisch

A: Du hast einen Fetisch

L: Also Ich hab nen Fetisch. Keinen sexuellen Fetisch, aber ne Sache, auf die ich immer sofort gucke und die ich grundsätzlich bei anderen leuten immer schöner finde, als bei mir.

A: Oh ich weiß es schon

L: Ja und zwar müsst ihr euch vorstellen: Vorhin haben wir uns getroffen, Ari und ich und sie war noch so 50 meter entfernt von mir und ich hab so auf den fußboden vor mir her geguckt und hab gesehen, irgendjemand unfassbar schlanke, wohlgeformte Fesseln. Also zwischen Wade und Fuß.

Minute 20

Und ich wusste, das ist Ari.

A: Hi

L: Ich wusste, Ari ist ne Frau mit richtig schlanken Fesseln

A: Nur die Fesseln sind bei mir allerdings schlank

L: Nein, auch die Waden. Du hast lange grazile Waden, die wunderschön zum Fuß übergehen. Das beneide ich, weil ich persönlich ich habe keine fesseln. Das ist eine ganz große sache, die mich stört und gegen die ich nichts machen kann. Ich sag immer: wenn ich mein bein beschreiben müsste, dann würde ich sagen: stzelt euch ein Elefanten-Bein vor und diesem Elefanten zieht ihr ganz kleine Schuhe an

A: Was hast du denn für ne Schuhgröße?

L: Ich hab tatsächlich 39 aber

A: Ich auch

L: Aber mein Bein sieht ja so mächtig aus, weil die Waden so dick sind. Weil ich keine Fesseln hab, dass die 39 ganz winzig aussieht, an meinem großen, klobigen Bein. Da fällt mir ne Geschichte zu ein, die muss ich jetzt erzählen. Ne sehr tragende traumatische auch Geschichte für mich.

A: Bin sehr gespannt

L: Ich glaub ich war vielleicht 16 würd ich sagen und schon da hab ich gewusst, ich hab keine fesseln, ich hab ein elefanten-bein, als ich mein erstes mal sex hatte, hab ich ja auch stulpen angehabt. Dicke woll-Stulpen

A: Das hat... Als Laura mir das erzählt ich konnts nicht glauben,

Minute 21

das klang für mich wie ne bravo foto love story

L: Ja ich hatte woll-stulpen an

A: waren die eigentlich schön bunt?

L: Die waren bunt gestrickt von meiner Oma, ganz lang!

A: Und der Typ hat dich nichtgefragt

L: Doch er hat mich gefragt sag mal was ich wollte meine nicht vorhandenen fesseln nicht zeigen, total bescheuert

A: Was hast du dann geantwortet, als er du gesagt hast ne?

L: Mir ist so kalt, komm wir machen jetzt weiter so halt so war ich jedenfalls wusste ich mit 16 schon guck mal, das ist jetzt richtig scheiße gelaufen mit deinen beinen da kannst du nichts gegen machen. Und dann hab ich auch immer Turnschuhe getragen. Das war richtig ein kalter Winter. Meine Mutter hat gesagt: „Laura, das kann nicht sein, draußen sind minus 10 grad es ist hoher schnee, ich kauf dir jetzt ein paar stiefel und ich wusste schon, das wird jetzt ein richtiger krampf. Also sind wir ins schuhcenter nach parchim gefahren

A: wussge sie von deinem fessel-problem?

L: ja sie hat die gleichen fesseln. Ich hab die von ihr geerbt. Und wir waren dann in diesem schuhladen und haben diverse stiefel anprobiert, die alle nicht zugingen, der reißverschluss ging nicht zu. Keine chance

Minute 22

A: Warum hast du nicht diese Elefanten Kinderschuhe genommen, diese mit Schnürsenkeln einfach wo dann noch oben dieser rote Plastik Elefant ist?

L: Weil die nicht gepasst haben! Ich sollte ja normale weibliche stiefel kriegen, für ne 16 jährige junge frau

A: Ja ok das stimmt da muss natürlich ein Reißverschluss dran

L: und es ging nicht zu, und ich war total entnervt und ich hatte nen dicken Anorak an und es war so warm. meine mutter total schlechte laune. „das gibt's nicht, es muss doch irgendwie stiefel für dich finden, das kann ich nicht verstehen. Dann hat sie und das war ein schlüsselmoment, ein paar so unfassbar mit wut und gewalt zugezogen an meinem bein dass fleisch eingeklemmt wurde an meiner wade, an meiner dicken, weißen wade. Und jetzt kommst: ging nicht mehr auf! Der reißverschluss ging nicht mehr auf als ich aus diesem schuh schnellstmöglich wieder raus wollte

A: wie? Überhaupt nicht mehr auf?

L: Nein, der hat sich nicht mehr bewegt

A: Aber warte mal: hat der geklemmt oder lag es wirklich an deiner fessel

L: das weiß ich nicht, an der fessel lag es wohl nicht, es lag eher an meiner dicken wade.

Minute 23

Sie hat den halt so doll mit gewalt hochgezogen, dass der sich wahrscheinlich irgendwie verkantet hat, auf jeden fall ging der nicht mehr auf.. ich hatte blutstau im bein nach ein paar minuten

A: lief da im hintergrund vom kaufhaus von stefan raab wadde hadde dude da

L: nein leider nicht

A: ok

L: aber innerhalb kürzester zeit war ich umringt von einer traube von verkäuferinnen, jeder versuchte sich an diesem axchuh. Ich natürlich schon total geheult, weil ich nicht mehr rauskam, ich mich gedemütigt habe wie sonst was. Ende vom lied: ich wurde rausgeschnitten aus diesem stiefel

A: nein

L: wir mussten die für 80 euro kaufen

A: ihr musstet die auch noch kaufen?

L: ja natürlich. Und seitdem trag ich nicht einmal mehr stiefel, ich versuch es gar nicht erst

A: stimmt, laura ist immer so ein sneaker girl

L: Total

A: Stimmt

L: Schlimmste Gedichte seitdem denk ich mir so, blicke ich sehr neidisch auf die Beine anderer Menschen und selbst wenn ich manchmal frauen sehe, die vielleicht sogar noch mehr wiegen, als ich, haben die immer schönere beine. Aber: hey: das ist jetzt halt so, aber deine hingegen,

Minute 24

finde ich dann wirklich sehr schön, das fällt mir auf und das macht dich aus in meinen augen

A: das sehe ich jetzt natürlich erst mal als kompliment, was ich dankend annehme auch an dieser stelle, mich einfach darüber freue

L: schön

A: hab ich mal nen Artiekl drüber gelesen, wie reagiert man auf Komplimente

L: Ja

A: Das ist so der, was ist der beste Weg auf ein Kompliment zu reagieren, weil viele Menschen tatsächlich ja dazu übergehen, ganz komisch zu reagieren, wenn sie ein Kompliment bekommen und auch ich kann mich davon nicht immer freimachen, also man bekommt was gesagt und dann zum beispiel, da gibt es verschiedene möglichkeiten: entweder man ist peinlich berührt, möchte dem anderen auch ein kompliment zurückgeben, was oft ne ganz weirde situation hervorrufen

kann, weil dann sagt dir irgendjemand irgendwie „Oh du hast so ein schönes Kleid an“ und dann sagst du: „Ich find deine Hose auch total schön“

L: Total bescheuert ja

A: Total, vor allem weils oft nicht stimmt und nicht von Herzen kommt

L: Gelogen

A: Oder man hat das Gefühl man muss sich rechtfertigen und sagt: „Ja, ich fands eigentlich gar nicht so schön, aber ich hab irgendwie mitgenommen, weil es war günstig

L: Nervig, nimm doch einfach an das Kompliment mein Gott

A: Ja, sag doch einfach danke, ich hab schöne Fesseln. Deswegen Laura: Ja danke

L: Ja

A: Vielen Dank. So.

Minute 25

A: Ich glaube, jetzt wissen alle, mit wem sie es hier zu tun haben.

L: Absolut

A: Haben abgeschaltet und wir haben keine Zuhörer mehr

L: Ja

A: Zeit darüber zu reden, worum es eigentlich in diesem Podcast geht, abgesehen von Bier und Korn trinken, weil Herrengedeck – Der Podcast

L: Ich finde, wir haben das richtig schön, wir haben überlegt, das kann man ja ruhig mal sagen. Wir haben im Vorfeld schon überlegt, worum geht's eigentlich in unserem Podcast und ich finde wir haben

A: Ne sehr gute Beschreibung

L: Ja

A: In diesem Podcast geht es, und ich glaube damit lassen wir euch genauso im Dunstnebel wie vorher auch schon, es geht einfach verdammt nochmal um alles was uns, Ariana und Laura, interessiert. So einfach ist es. Das kann alles sein. Das kann, ähm,

L: kann der Tipp sein, wo sind die gnädigsten Türsteher die einen reinlassen, auch wenn man keine Fesseln hat

A: Wo findet man die coolsten veganen Bio Müsliriegel die oben son Topping aus Karamell haben und mit Amarant freiem Pops geröstet sind. Zum Beispiel

L: Oder wo ist gerade

Minute 26

In Berlin vielleicht für 85 cent ein red bull im Angebot

A: Oder was mache ich wenn sich meine Freundin 180 euro von mir geliehen hat und sie hat es einfach völlig vergessen und jetzt muss ich sie irgendwie daran erinnern, aber es ist mir unangenehm. Sprich so zwischenmenschliche Geschichten. Natürlich werden wir auch den syrien krieg aus allen möglichen Perspektiven beleuchten

L: Nein

A: ne okay das nicht. Aber ähm es wird natürlich auch mal um ernste Themen gehen und ihr könnt uns jederzeit eure Vorschläge, Anregungen, Wünsche schicken unsere Internetadresse haben wir schon verraten, deshalb können wir die zugehörige e-mail Adresse auch mal kurz droppen hier an dieser Stelle.

L: kontakt@herrengedeck24.de

A: wir haben natürlich mit Freunden darüber geredet, dass dieser Podcast bald kommen wird, und die haben uns auch gefragt: „Habt ihr da auch so coole Rubriken?“ Und wir haben gesagt: „Klar“ Wir haben unsere liebsten Schminktutorials, die wir erklären, wir haben unsere liebsten YouTuber, ne, wer wir haben tatsächlich

Minute 27

uns Rubriken ausgedacht, die wir so im Laufe der Zeit hier einführen werden. Und wir haben uns einfach paar nette kleine Gimmicks für euch ausgedacht, die werden kommen. Es gibt kleine Rubriken

L: Ich bin selber sehr aufgeregt

A: Weil wir selber noch nicht mal wissen. Aber auch Gäste, die wir einladen werden

L: Ob sie kommen? Das steht auf nem anderen Blatt.

A: Aber zumindest haben wir da schon den ein oder anderen ja schon bekannten im Kopf ja im Visier, der weiß noch nichts von seinem Glück. Aber Gäste werden da sein, damit ihr auch nicht immer nur die gleichen Stimmen hier hört. Vielleicht fragt sich jetzt der ein oder andere: Ist dieser Podcast verdammt nochmal nur was für Leute, die in Berlin wohnen?

L: Die Antwort lautet: Nein

A: Natürlich nicht, ihr könnt ihn auch hören wenn ihr in Bielefeld wohnt oder Sachsen. Bei Sachsen weiß ich nicht, ob wir wollen, dass Leute aus Sachsen uns hören.

L: Ach komm doch

A: Ja ok gut aber ne es ist, soll ja kein Szene Berlin Podcast sein. Dafür sind wir zu unszenig, wir können keinen Berlin Szene Podcast machen. Bei uns ist es ja wir wohnen zwar beide in Berlin, aber nicht beide von uns kommen aus Berlin

Minute 28

Du hast ja jetzt schon diverse Male erwähnt, dass du aus Parchim kommst

L: Ist so. Ich hab mir mal überlegt, wenn ich irgendwann also einen Preis bekomme,

A: Parchim Kleinkunst Preis

L: Nein einen deutschlandweiten Preis

A: Den Nobelpreis

L: Genau. Und ich müsste ne Rede halten, dann würde ich mir ein T-Shirt drucken, auf dem draufsteht: Parchim West

A: Gibt's in Parchim ein Parchim-West?

L: Genau, es gibt halt die Weststadt in Parchim und das ist halt

A: Das klingt schon wieder so groß

L: Ne, lass dich davon mal nicht täuschen

A: Das sind zwei Straßen oder

L: So ungefähr. Und in dieser West-Stadt, das ist so ein bisschen das Ghetto-Viertel und ich bin dort, bornaraised ok. Ich hab da zehn Jahre lang gewohnt, das ist ganz schlimm da, es gibt nur Neubaublöcke und Assige Menschen, ist einfach so. Aber trotzdem es ist ja so wie in Kreuzberg ne. Man feiert das dann halt irgendwie und hat ein T-Shirt auf dem draufsteht Kottiwood oder keine Ahnung whatever. Und ich möchte ein T-Shirt auf dem draufsteht

Minute 29

Parchim West

A: Lass dir das doch machen.

L: Mach ich, weil ich find die Idee super. Da würde so ein Mensch, der trotzdem immer ganz doll so Parchim represented sagt man das so?

A: Seit wann bist du denn in Berlin, das weiß ich tatsächlich gar nicht

L: Seit 5 fünf Jahren

A: Ah ja doch

Genau

A: Ja bei mir ist es tatsächlich so, wenn man mich fragt: Kommst du aus Berlin, ja ich komm aus Berlin, aber wo bist du geboren? Ja ich bin in Berlin geboren, wow, das gibt's noch, ja das gibt's noch aber tatsächlich finde ich ist die Zeit einfach vorbei in der man darauf stolz war. Also das ist

so, kennst du dieses gefühl, dass es einem unangenehm, nicht deutscher zu sein, aber ich bin irgendwie so, ich kann nicht sagen, ich bin deutsche und bin da irgendwie stolz drauf. Ich hab kein problem, wenn das italiener oder spanier oder griechen sagen, aber ich finde, das hat gleich so einen - total - wenn man als deutscher sagt ich bin deutsche, ich bin stolz drauf. Da stell ich mir gleich die Deutschlandflagge vor, wie die im kleinen Vorgarten aufgestellt ist

L: Richtig

A: Und der Gartenzwerg daneben und irgendwie oh hat sie sich gerade am kopf gekratzt oder war das ein hitlergruß so ein bisschen so. Und genauso ist es mir auch unangenehm, oder

Minute 30

denke ich auch nicht, dass ich stolz darauf bin, aus berlin zu sein, weil ich find Berlin ist mittlerweile so nicht fake geworden aber es hat sowas aufgesetztes also ein großer showmoderator der auch nen podcast hat mit einem anderen

L: Jetzt ist klar

A: Der hat vor ner weile gesagt, die die denken, die sind cool, die wohnen in Berlin und die die wirklich cool sind, die wohnen in Köln.

L: Echt?

A: Muss man jetzt nicht so unterschreiben aber ich weiß genau was er meint, weil in berlin ist irgendwie alles immer ein bisschen aufgesetzt. Berlin ist St. Oberholz, ich setz mich mit meinem Macbook ins Cafe, du machst da irgendwie immer so ein Theater drum, alle haben Projekte

L: Oh Gott, das erinnert mich an sowas, an son Satz, ich weiß nicht, ob der dazu passt, aber ich dachte „Oh Gott, du bist so peinlich“ Nicht ich

A: Und auch nicht ich hoffentlich

L: Ne nicht du. Ich meine vielleicht die Frau, über die ich gleich rede. Und zwar hab ich mal in nem anderen Medienunternehmen gearbeitet und da war eine Empfangsdame und es war wirklich die spießigste frau, die ich jemals gesehen habe,

Minute 31

die hatte einenen Longbob, ne Bluse

A: Nen „Longboard“?

L: Longbob

A: Achso, ich dachte was ist denn das für ne Aufzählung, die hat ein Longboard, die hat ne Bluse, die ich richtig spießig

L: Nein, ein Longbob, so gerade geschnittener Longbob

A: Bis ans Kinn so Haare

L: Und nen kleinen, seitlichen Pony, so eine war das und die war so richtig spießig#

A: Ich nehm mal noch nen Schluck, wenns ok ist.

L: Und ich bin da gerade erst frisch nach Berlin gezogen und sie kam auch nicht aus Berlin und da meinte sie den Satz zu mir: „Ja, also zu mir haben ja schon immer alle gesagt: ‚Du bist verrückt mein Kind, du musst nach Berlin‘“. Und ich dachte so Wow, Auf gar keinen Fall hat das irgendjemand zu dir gesagt, aber okay. So ne Sprüche, die langweilen mich, die find ich richtig hässlich einfach nur

A: Das ist halt irgendwie einfach finde ich durch. Berlin ist da irgendwie bisschen durch.

L: Ja, total

A: Es hat auch irgendwie jeder nen Block und

L: Podcast

A: Ja, diese Podcast-Geschichte ist mir auch irgendwie ganz suspekt, aber das ist halt die 10 zehnte Minütige Beantwortung gewesen auf die frage, ist dieser Podcast eigentlich nur was für Leute, die aus Berlin kommen.

Minute 32

A: Nein, auch was für alle anderen. Du hast gerade gesagt, dass du einen Preis mal haben willst oder irgendwie sowas. Und da ist mir was eingefallen. Ein Freund von mir hat mir neulich was erzählt, das hab ich noch nie gehört. Es gibt den Nobelpreis für Literatur, Physik, alle möglichen Richtungen, aber nicht für Mathematik

L: Was?

A: Weil es keine quasi anerkannte Wissenschaft ist.

L: Siehst du

A: Es gibt keinen Nobelpreis für Mathematik. Und da schließt sich wieder der Kreis, weil du ja eine Dyskalkulöie hast

L: Ist so

A: Und nicht mit Zahlen kannst

L: Weil es eigentlich total egal ist

A: So. Weil es gibt eh keinen Nobelpreis für Mathematik

L: Richtig. Hätte ich das vorher gewusst, wäre meine Antwort auf alles gewesen!

A: Auf dein Leben oder?

L: Wirklich!

A: Und jetzt kommt doch gleich Elton John rein und hebt das Löwenkind hoch und singt „Circle of life“ und alles hat einen Sinn

L: Stimmt

A: Toll. Ich finde von diesem Podcast müsste es nur eine Folge geben und zwar diese, weil wir gerade eigentlich die Welt erklärt haben

L: Haben wir!

A: Falls wir aber doch noch Lust haben und uns noch Themen einfallen, dann gibt es in zwei 2 Wochen an genau dieser Stelle noch einen Podcast, der zufälligerweise wieder Herrengedeck – der Podcast heißen wird

Minute 33

L: Was? Der heißt auch Herrengedeck – der Podcast?

A: Ja, und man kann ihn auch, wenn man ihn verpasst oder überhaupt kann man ihn nachhören auf SoundCloud iTunes und auf unserer Internetseite www.herrengedeck24.de

Oh du hast den Punkt. Ist der Punkt wichtig?

L: Oh man Ari ja

A: Sollen wir es nochmal machen? Ok Okay. Das war schön. Und jetzt würde ich sagen, trinken wir hier noch unser Bier aus und den Korn oder lassen wir das?

L: Nein, wenn schon denn schon, das heißt Herrengedeck.

A: Na dann gut, Prost nochmal.

L: Cheers